

Die Erde ist erschöpft

2023 war der sogenannte „Erdüberlastungstag“ am 2. August. Das bedeutet: Vom 2. August an verbrauchte die Weltbevölkerung mehr Ressourcen, als die Erde in einem Jahr auf natürlichem Weg regenerieren kann. Vom 2. August an bis zum Ende des Jahres lebte die Menschheit sozusagen ökologisch auf Pump und plünderte die Vorratskammern. 2023 lebten wir so, als stünden uns 1,7 Erden zur Verfügung. Vor allem Ernährung, Konsum, Wohnen, Energiebedarf, Mobilität und Müllentsorgung trugen zu einem übermäßigen Verbrauch von natürlichen Ressourcen bei.

Der ökologische Fußabdruck ist jedoch von Land zu Land sehr unterschiedlich. Besonders verschwenderisch sind Industrieländer. Würden beispielsweise alle Länder so haushalten wie Deutschland, dann wären drei Planeten notwendig. Im Vergleich: China bräuchte 2,6 Planeten, Amerika 5,1 und Australien 4,5. Indien dagegen nur 0,8. Jedes Jahr verbraucht die Weltbevölkerung mehr Rohstoffe, als sie eigentlich dürfte.

Als 1971 der Erdüberlastungstag das erste Mal berechnet wurde, lag er noch am 20. Dezember.

(152 Wörter)